



© Craig Kuhner

Die Baulinie des „Hauses an der Karwendelbahn“ bestimmt die Gebäudeumrisse. Nur die Trauflinie zeichnet ihre abgerundete Ecke nach. Darunter stehen eine Freitreppe, das außenstehende Treppenhaus, und ein Liftschacht in einem Gebäuderücksprung. Die Materialien im Inneren: Linoleum für den Boden, Sichtbetonstützen. Die Geschoßdecken haben keine Unterzüge, sondern sind als Wannens mit schrägen Brüstungen an der Fassade ausgebildet. Diese Decks stehen aus A-förmigen Stützenpaaren, die das Gebäude aussteifen. Vor diesem Tragwerk hängt eine dünne Vorhangfassade, die durch zwei Zonen strukturiert wird: Durch den fest verglasten Oberlichtstreifen sind die schrägen Brüstungen zu sehen. Die darunterliegende Fassadenzone wird abwechselnd aus quadratischen Fenstern und massiven Paneelen gebildet.

Bürohaus EBB

Sebastian-Kneipp-Weg 17
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Heinz & Mathoi & Strelt

BAUHERRSCHAFT

Errichtergemeinschaft Büro- und Betriebsgebäude Mitterweg

FERTIGSTELLUNG

1993

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Bürohaus EBB

DATENBLATT

Architektur: Heinz & Mathoi & Strelt (Karl Heinz, Jörg Strelt, Dieter Mathoi)

Mitarbeit Architektur: Arthur Pfeifer

Bauherrschaft: Errichtergemeinschaft Büro- und Betriebsgebäude Mitterweg

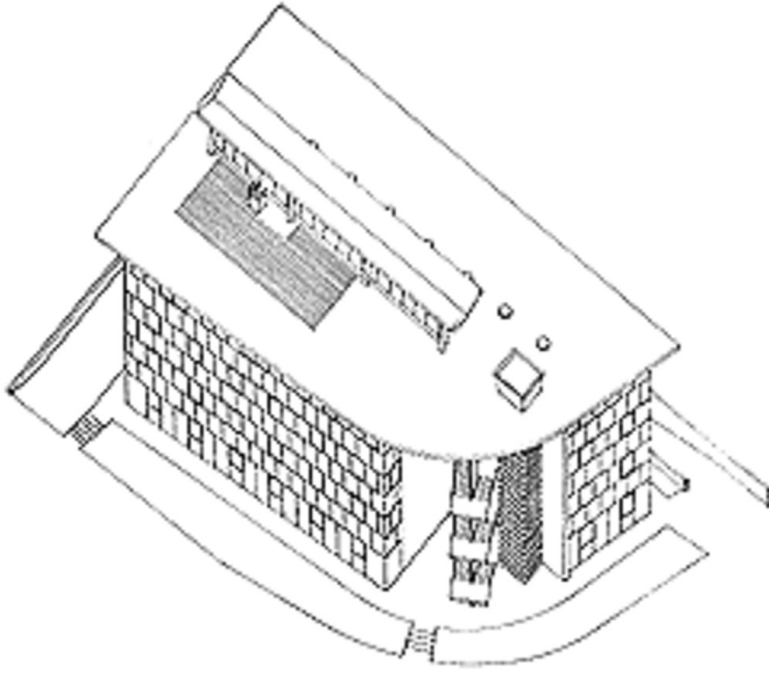
Fotografie: Craig Kuhner

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 1991 - 1993

Bürohaus EBB



Axonometrie